

Spirituell-theologisches Zentrum Katharina von Siena



„Zentrum am Kellerberg“

Leitung: Professorⁱⁿ Irene Heise

Kellerberggasse 70/ Haus 3, A - 1230 Wien

www.caterina-von-siena.de, www.irene-heise.at

<https://www.erzdiocese-wien.at/pages/Inst/23302769>



Betrifft:

Forum Erneuerungsbewegungen, Referat für Spiritualität,
Pastoralamt der Erzdiözese Wien
„Statements der Bewegungen (Forum 13 06 2025)“

Forumstreffen

mit s.g. Herrn Weihbischof Dr. Stephan Turnovszky
zum Thema

„DAS GELINGT UNS GUT“

am Freitag, 13.Juni 2025, Stephansplatz 6/1/5/604.

2-Minuten-Kurzstatement Irene Heise zu unserer Bewegung
lt. email von Dr.Beate Mayerhofer-Schöpf vom 2.Juni 2025,
vorgetragen von Mag.Dieter Heise.

Einer spirituellen Erfahrung Anfang 2006 ist es zu verdanken, dass aus dem „Kompetenzzentrum AUFATMEN für Scheidung und Wiederverheiratung“ (seit 1989) das nunmehrige „Spirituell-theologische Zentrum Katharina von Siena“ erwachsen ist.

Das Leben unserer Bewegung erstrahlt aus drei zentralen Anliegen:

1. Erforschung der mystisch-theologischen Kompetenz Katharinas als „von oben eingegossene Wissenschaft“ (Papst Johannes Paul II.) mit Schwerpunktsetzung Eucharistie,
2. Buch- und Schriftenapostolat,
3. Gelebte, christozentrische Spiritualität, vermittelt in Veranstaltungen, Gebet, persönlichem Einsatz für Geschiedene und Wiederverheiratete, Kranke, Einsame, sowie fallweise Priester und Ordensleute in Krisensituationen und Scheitern.

Ausschlaggebend für das Funktionieren über Jahrzehnte war ein gewaltiger persönlicher, unentgeltlicher Einsatz - die fast tägliche Kontaktaufnahme mit sämtlichen Diözesen, Pfarren, Bildungs- und Exerzitienhäusern, Klöstern, Priesterseminaren, Theologischen Fakultäten und Hochschulen im deutschen Sprachraum und darüber hinaus bis in den Vatikan.

Neben bisher 17 Büchern (seit 1992) in 36 Auflagen und unserem „Caterinablatt“ war es vor allem die Ernennung Katharinas zur „Wegbegleiterin und Patronin der Katholischen Frauenbewegung“ am 28. April 2014, die u.a. unsere Zentrumsarbeit als Erfolg verbuchen konnte, sowie eine konkrete Einflussnahme auf die beiden, dem Nachsynodalen Apostolischen Schreiben „Amoris Laetitia“ von Papst Franziskus

(2016) vorangegangenen, Bischofssynoden in der Frage der Wiederverheirateten Geschiedenen, vor allem die Einzelfalllösung zur Sakramentenfrage betreffend, als echte Pionierarbeit.

Am greifbarsten jedoch wird unser lebendiger Dienst an der Kirche in scheinbar „kleinen“ Erfolgsmeldungen: Auf jahrelanges, stürmisches Gebet hin wird Sophie, die zwölfjährige Enkelin einer Teilnehmerin unserer Veranstaltungen, am 6.Juli in der Pfarre L. bei Wien getauft, im Beisein der gesamten Familie, obwohl ihre Mutter sich von der Kirche abgewandt und die Taufe all die Jahre zuvor verweigert hatte.

Wien, im Juni 2025

© Profⁱⁿ. Irene Heise